Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 51

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Verbandswesen.

Anläglich bes Schreiner. ftreifs in Bern mußte bereits polizeilicher Schut für arbeit&willige Gehilfen nachgesucht werden, welche von ihren streikenden Rameraden be=

lästigt wurden. Der Ausstand dauert im übrigen un= verändert fort.

Verschiedenes.

Sout der Arbeitswilligen bei Streiken. Die unsern Lefern bekannte Motion Blattner betreffend Schut der Arbeitswilligen bei Streiten hat im Luzerner Großen Rate damit geendet, daß der Rat erklärte, er betrachte den Anzug als durch die regierungsrätliche Botschaft erledigt. Bekanntlich hat der Regierungsrat ausgeführt, daß die borhandenen gefetlichen Beftimmungen genügen, um Arbeitswillige gegen Bergewaltigung zu schützen und die öffentliche Ordnung in Streikfällen aufrecht zu halten. Ueber die stellenweise scharfe und gereizte Auseinandersetzung, zu welcher die Motion im Großen Rate führte, gehen wir hinweg. Das Thema ist ja in der Breffe und in den Ratsfälen aller tultivierten Staaten ichon fo häufig behandelt worden, daß fich über dasselbe mit dem besten Willen wenig oder nichts Neues

In der Sadt Luzern hat man seit 26 Wochen, also seit fast einem halben Jahr, einen Gipserstreit, und Berr Blattner behauptete unwidersprochen, daß in dieser ganzen Zeit arbeitswillige Gipser von der Polizei auf die Arbeits= plätze begleitet werden mußten, was wohl auch heute noch geschieht! So sieht das "Recht auf Arbeit" und die persönliche Freiheit in der sozialistischen Praxis aus!

Gine Ausstellung von Bafchmafchinen veranftaltete das Zentralkomitee des Schweiz. Wirtevereins während der Tage vom 14.—16. März im Helmhause in Zürich. Die Ausstellung kann eigentlich eine internationale ge-nannt werden, da auch Aussteller vom Auslande ver-treten waren. Es haben sich an der Ausstellung folgende Firmen beteitigt: A. Meyer-Stahel, Fehraltorf; F. Mohr, Firmen beteitigt: A. Meyer-Stahel, Fehraltory; F. Mohr, Olten; J. Dünner, Schönbühl (Vern); J. Jehle, Dielsborf; A. Schultheß, Zürich; A. Flury-Roth, Zürich; E. Baumgartner, Zürich; J. Germann-Gehrig, Brunnsftetten; Mager & Co., Oberndorf a. N.; E. Walker, Zürich; R. Seger & Sohn, Ermatingen; E. Hunziker & Cie., Aarau; E. Belfer-Frei, Olten; E. Kaschle, Paris; E. A. Mäder, St. Gallen; A. Müller-Wintler, Zürich; Pünter & Cie., Zürich; B. Müller-Wintler, Huch, Zürich; Hünter & Cie., Bürich; J. Schäppi, Sohn, Horgen; Rauch, Zürich; Hänich, Weilen; Leberer, Töß; Kasscath, Köln, und Lang-Blaser, Wiptingen. Im ganzen waren über 50 Maschinen ausgestellt, die zum ganzen waren über 50 Maschinen ausgestellt, die zum Teil für Familien, zum Teil für kleineren Wirtschafts= betrieb berechnet waren. Man sah die verschiedensten Shiteme, Holz-, Metall- und gemischte Konstruktionen

mit angebrachten Wassermotoren, ober für Hand= und Dampsbetrieb. Der Besuch der Ausstellung war ein außerordentlich starter und es waren namentlich die Hausstrauen, die sich die Gelegenheit, vom Guten das Beste auszuwählen, nicht entgehen ließen. Die Ausssteller sollen viele Austräge erhalten haben. Die Ueberwachung und Leitung der Ausstellung war den HH. Amsler, Erlenbach, Bogel-Boßhard, Zürich und Kummer z. Bahnhof übertragen worden.

Schiefplatanlage Straubenzell bei St. Gallen. (Korr.) Zur Zeit liegt ein Projekt für die Erweiterung der Schiefplatanlage für die Schiefvereine der Gemeinde Straubenzell beim Gemeinderate zur Genehmigung. Die von Hern Geometer Schellenberg ausgearbeitete Planvorlage sieht die Erstellung von 15 Scheibenständen und die Zurückseung und Erweiterung des bestehenden Standes vor. Die ganze Anlage würde die beteiligten Schützengesellschaften wohl für eine lange Zukunft reichelich genügen.

Wasserversorgung Straubenzell bei St. Gallen. (Korr.) Die Wassertommission der Gemeinde Straubenzell beabssichtigt einen durchgreisenden Ausbau der ganzen Wasserversorgungsanlage, die der wachsenden Bevölkerung in keiner Weise mehr genügen kann. Durch Zuleitung weiterer Quellen, Erstellung eines Hochrestervoirs von $1000-1200~\mathrm{m}^3$ Inhalt und Ausbau des Kohrnetzes hofft man die Anlage leistungsfähig zu machen. Die bezüglichen Projektierungsarbeiten sind dem Ingenieurbureau Kürsteiner in St. Gallen übertragen worden. A

Wasserversorgung Guttannen. Die ordentliche Frühjahrsgemeinde hat beschlossen, es solle für die Bäuert Boden eine Löschwasservorgung erstellt werden, welche zugleich Trinkwasser liesert. Das Wasser soll in der Nähe der Weid gesaßt werden. Neue Wasserversorgung. (rd.-Korr.) Auch die obersaargauische Gemeinde Attiswil hat sich nunmehr entschlossen, die längst gewünschte regelrechte Wasserversorgung erstellen zu lassen und zwar mit Hausleitungen und Hydrantennetz. Das Leitungsnetz wird 3000 m umfassen und für Feuerlöschzwecke sind 20 Ueberslurshydranten vorgesehen.

Wafferverforgungswesen. (Korr.) Der überaus trockene Sommer des verfloffenen Jahres hat an gar vielen Orten eine bedenkliche Abnahme des Wafferquantums so mancher Quellen, welche Wasserversorgungen speisen, aur Folge gehabt und es ift ganz natürlich, daß man sich fünftig gegen folche Eventualitäten soviel wie möglich durch Herbeiziehung neuer Quellgebiete zu ichuten sucht. So hat z. B. die Wassersprigung Goldach sich der Quellgebiete auf der Höhe in der Gemeinde Eggerkriet gesichert. Engelburg beabsichtigt die Zuleitung der Quellen in der Haldenwies und im Loch. Teufen hat erst fürzlich die Zuleitung neuer Quellen durchgeführt und Wald bei Trogen will nächstens gleicherweise neue Quellfaffungen vornehmen. Herisau laboriert auch an Wassermangel; da die Zuleitung der Schwägalpquellen nicht zustande gekommen ist, wird man sich durch eine andere Art ber Wasserbeichaffung zu helfen suchen muffen. Lutenberg, das feine Quell= fassungen bereits lettes Jahr vollendete, will, wie man vernimmt, nun auch den übrigen Teil seiner Wasserversorgungsanlage ausführen. Im benachbarten Liechten= ftein wird die Ortschaft Balgers nächstens den Umbau seiner Wasserversorgungsanlage an die Hand nehmen. Auch in Graubunden und im Thurgau find einige Unternehmungen diefer Art in der Schwebe, fodaß die tommende Bauperiode in dieser Hinsicht recht lebhaft zu werden verspricht.

Bahnprojett Frutigen Abelboden. Bom Berner Re-



Für Zentral-Warmwasserversorgungen, Badanstalten, Waschküchen, Kochküchen, Spülküchen, Landhäuser, Treibhäuser; Gasanstalten, Geschäftsräume, etc. etc. sind "Record - Kessel" die leistungsfähigsten, sparsamsten und billigsten Heisswasser-Erzeuger. Recordkessel finden überall Platz, sind im Augenblick aufgestellt und können von Jedem leicht bedient werden.

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installateure und Wiederverkäufer.



gierungsrat wird dem eidg. Eisenbahndepartemente die Erteilung der von Ingenieur Hegel in Basel nachgessluchten Konzession für eine Schmalspurdahn Frutigensubelboden empsohlen.

Ueber Gasmeffer hielt im Gewerbeverein Solothurn Herr E. Bouché, Gasdirektor, ein Reserat. Zur Fest-stellung des Gasverbrauches beim Konsumenten wird der Gasmesser (Gasuhr) verwendet. Man unterscheidet naffe und trodene Gasmeffer, je nachdem der meffende Raum durch eine Flüssigkeit begrenzt ist oder nicht. Die nassen Gasmesser bestehen aus einem Gehäuse, in welchem sich eine auf einer Welle beseftigte Trommel durch ben Auftrieb des Gafes dreht, die eine Bahlborrichtung in Bewegung sett, welche die Menge des durch-ftrömenden Gases angibt. Das Gehäuse ist auf eine bestimmte Höhe mit Wasser gefüllt. Der richtige Gang dieser Gasuhr hängt vom Wafferstande ab und dieser wird durch besondere Vorrichtungen (Ueberlauf und Spphon) kontrolliert und reguliert. Diese Gasmesser kommen allmählich außer Gebrauch und werden durch die trodenen erfett. In der trockenen Gasuhr befinden sich zwei oder mehrere Lederbälge, die sich abwechselnd füllen und entleeren. Die dadurch verursachte Bewegung wird auf ein gahlwert übertragen, welches wiederum die Menge des hindurchgegangenen Gases nachweift. Beim Trodengas (hauptsächlich durch englische Kohlen erzeugt) werden die Lederbälge sprode, weshalb einzelne Fabriten Die Balge aus Gewebe erftellten; Diefelben haben fich aber ebenfalls nicht bewährt. Es gibt auch selbsttaffierende Gasmeffer (Automaten), bei welchen durch Einwerfen eines Geldftuckes ein entsprechendes Quantum Gas abgegeben wird. Diese Automaten find sehr vorteilhaft für Badzimmer, welche von mehreren Familien benügt werden. Der Referent beschreibt diese Gasmeffer und deren Funktionen an hand von aufgeftellten Apparaten. Ferner ertlärt er einen Tafchen-Hilfsgasmeffer, mittelst welchem die Gasdurchlaß-fähigkeit jeder Leitung sosort konstatiert werden kann. Des weitern eine neueste Erfindung zum Aufsuchen bes Gasverluftortes bei unterirdischen Leitungen (Gafoftop). Die Gasmesser werden vom Eichmeister geprüft, geeicht und plombiert; man darf deshalb zu denselben volles Bertrauen haben. Sie muffen in gewissen Zeiträumen laut eidgenössischer Vorschrift nachtontrolliert werden, und jeder Konsument ist berechtigt, eine Nachprüsung durch den Eichmeister ist verlangen, falls er Zweifel in den richtigen Gang seines Gasmeffers fest. Die Mechanik der Gasuhr erlaubt nur eine Vorwärtsbewegung der Zeiger und bewirkt badurch, daß ein allfälliger Manco des einten Monats im folgenden Monat ausgeglichen wird, sodaß weder Gaswerk noch Konsumenten in Schaden tommen. Der Referent weiht die Berfammlung noch in die Runft bes Ablesens ber Gasuhr ein.

Auf Anregungen in der Diskussion wird durch den Reserenten sestgestellt, daß das Gas dei zweckmäßiger Verwendung das weitaus billigste Heizmaterial ist. Es sind aber nur gut wärmeleitende metallene Kochgeschirre zu verwenden. Kupser- und Aluminiumgeschirre haben eine um 30 Prozent größere Wärmeausnützung als Emailgeschirre. Durch gutes Verschließen der Psannen und Häsen wird der Damps beim Kochen ausgenützt und der Gasverbrauch herabgemindert. ("Tagbl.")

Gasverlust im Rohrnetz. Hierüber bringt das "Journ. of. Gasl." einen Vortrag von J. Napiers Myers-Saltcvats in Glasgow. Beranlassung zu dem Vortrag war die Mitteilung in einer Glasgower Tageszeitung, daß Gasverluste die Folge von Temperaturwechsel seien und durch strengen Frost die Verbindungsstellen der Leitzungen gelockert würden. Neuerdings ausgeführte Vers

suche hätten allerdings ergeben, daß selbst bei tadellos verlegten Leitungen Verluste von minimal 10 Prozent entstünden. Redner ermittelte darauf die Gasverlufte, welche der Gasgesellschaft von Saltcoats in den letten 20 Sahren entstanden waren und stellte fest, daß sich der Betrag derselben im Laufe dieser Zeit von 15,7 auf 5,3 % vermindert habe. Die Bodenverhältnisse in Saltevats sind allerdings günstig. Der Untergrund wird nicht wie in größeren Städten durch alle mög= lichen Leitungen und Kanäle beaufprucht, der Wagen= verkehr bewegt sich in Bezug auf Säufigkeit und Laften in bescheidenen Grenzen, und der Distrift ift völlig eben. Das Gaswert liegt inmitten der Stadt, so daß die Rohrleitungen strahlig von demselben ausgehen, und der Rohrdurchmesser beträgt meistens 75-100 mm. Dagegen find aber viele Konfumenten mit fehr geringem, hauptsächlich Sommergasverbrauch, vorhanden, deren Gasmesser während des Winters nicht benutt und daher schadhaft werden. Ferner ist der Erdboden durch die Rückstände der alten Salzindustrie verdorben und greift hauptsächlich die schmiedeisernen Hausanschlußleitungen ftark an. Um nun den Urfachen des Gas= verlustes auf den Grund zu kommen, hat der Redner die einzelnen Teile der Anlage, nämlich den Gasbehälter, die Rohrleitungen, die Strafenlaternen und die Gasmesser der Konsumenten für sich auf ihre Zuver-lässigkeit geprüft und folgendes dabei ermittelt:

Gasverlust den Gasbehälter 174,240 cbf.

Berlust in den Rohrleitungen ca. 60,000 "

Berlust durch Straßenlaternen " 73,560 "

Berlust durch schabhaste Gasmesser" 10,000 "

Berlust durch Handanschlüsse und Versbindungen der Handlistungen mits

einander

Gesamtverlust im Jahre 1903: 1,275,900 cbf. Hierbei ist angenommen, daß keine Temperaturdissernzen zwischen dem Gas im Gasmesserhaus der Anstalt und den einzelnen Abgabestellen bestehen, ebensowenig wurde der Kondensation Rechnung getragen, da die Wassertöpse keine Kondensate enthielten. Redner sieht in den Resultaten seiner Untersuchung eine Bestätigung von Rewbiggings Behauptung, daß gegenüber dem Gasverlust durch die Hausanschlüsse alle anderen Ursachen weit zurücktreten. In der dem Vortrage solgenden Wiskussins wurden die Ursachen, welche der Redner sür den Gasverlust angegeben hatte, lebhaft bestritten. Man suchte dieselben weniger in den Hausanschlüssen als vielmehr in der Mangelhaftigkeit der Hausanschlüssen weiges, welche Redner nicht berücksichtigt hatte. Letzterer bemerkte sedoch dazu, daß sein Gasmesserhaus sehr kühl gelegen sei und er aus Grund seiner Ermittlungen seine Ansicht nicht ändern könne.

Quaibauten in Cham. Das Dorf Cham war in frühreren Jahren vom schönen Zugersee fast gänzlich abgeschlossen und erst in neuerer Zeit hat sich der Gemeinde Gelegenheit geboten, längs dem User Grundseigentum in beträchtlicher Ausdehnung zu erwerben. Die Behörden sind nun auch stets bestrebt, dieses Usergelände der Deffentlichkeit mehr und mehr dienstbar zu machen und durch Usersicherungen und Ausstüllungen den Wert desselben zu erhöhen. Der See ist längs des der Gemeinde gehörenden Geländes sehr seicht, was besonders dei niedrigem Seespiegel die Schiffahrt ersichwert und das Landen der Dampsschiffe gänzlich versunmöglicht. Der Kat stellte nun der Gemeinde den Antrag, einen Schiffskanal von 280 m Länge, 20 m Breite und einer auch sür den Dampsschiffverkehr genägenden Tiese auszubaggern, die jetzige Quaimauer

958,100

um 30 m zur Ufersicherung und zum Zwecke der Auflage einer Dampfichiffbrücke zu verlängern und die provisorische Sicherung des Bagger- und Füllmaterials um eine weitere Ctappe auszudehnen. Für Ausführung erwähnter Baggerarbeiten und der damit verbundenen Quaibauten fordert der Einwohnerrat einen Kredit von 20,000 Fr., welcher seitens der Gemeinde ohne Einsprache bewilligt wurde.

Aus der Pravis — Lür die Pravis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Canschigesuche werden unter biefe Rubrit nicht aufgenommen.

1343. Welche Firma liefert folid gebaute Belos, mit

Sarantie, zum Biederverkauf?

1344. Wo bezieht man Schieferplatten für Tischeinlagen?
Udressen wünscht Mech. Schreinerei St. Anton, Kerns (Obwalden).

1345. Wer hätte ältere galv. Gasröhren ½—2" billig abzugeben?

Offerten unter Chissre 2 1345 an die Typedition.

adjugeden? Offerten unter Chiffre L 1343 an die Expedition.

1346. Wer liefert Lager, Wellen, sowie Messer zu Hobelsmaschinen, Fräsen und Kehlmaschinen zum Andringen auf Holzegestell, ebenso Transmissionen und Riemenscheiben in Holzegestell, ebenso Transmissionen und Riemenscheiben in Holzegestell, oder Suß? Offerten unter Chiffre W 1346 an die Expedition.

1347. Wer könnte sofort dürre, ganz saubere, rotsoder weißtannene Bretter, daumkantig, 24 mm, siesern und zu welchem Preiß? Offerten unter Chiffre S 1347 an die Expedition.

1348. Welche Firma wurde rohen Granit liefern? Offerten unter Chiffre R 1348 befördert die Expedition.

1349. Ber hätte ältere Wellbleche von zirka 2 m Bauslänge und für eine ganze Breite von 12 m billig zu verkaufen?
1350. Bie könnte man am einfachsten und billigsten Wasser einer gefaßten Quelle 25 m hoch und zirka 100 m weit in geslegten ³/4zölligen Röhren in das Reservoir vringen? Die Pumpe wäre vorhanden und täglicher Verbrauch zirka 3 m³. Elektrische Kraft ausgeschloffen. 1351. Ber ift Fachmann im Ginmauern von Dampfteffeln?

1351. Wer itt Fachmann im Einmauern von Dampftesseln? Offerten unter Chiffre C 1351 an die Gypedition.

1352. Ich besitze ein Tjähriges Pferd, welches viel Temperament hat. Dasselbe wird mit gutem Heu und Hafer gefüttert und täglich reinlich geputzt und wöchentlich der Schweif mit brauner Schmierseise gewaschen, aber seit einem Jahre versliert das Pferd seine Schweishaare. Bitte um Rat.

1353. Eristieren Werkzeuge oder Maschinen, die mittelst motorischer Kraft hartes Gestein in bestimmten Formen lösen, und wer erstellt solche?

und wer erftellt folche?

1354. Belches ift der beste Belag auf hennebiquetreppen

und wer liefert folchen?

1355. Wer hätte einen gebrauchten, aber noch gut erhaltenen Lederriemen von zirka 15—16 m Länge und 17 cm Breite billig abzugeben? Offerten unter Chiffre L 1355 an die Expedition.

1356. Wo bezieht man 40 cm breites Hobelmesser, gute Qualität, für Abrichtmaschine? Offerten an Heinr. Frei, Wagner, Affoltern b. Zürich. 1357. Wer liesert zweitürige Kasten in sauberer, soliber Aussichtrung? Offerten unter Chiffre LI357 beförd, die Exp.

1358. Wer ift Lieferant von Bettladeauffägen, Konfolen und andern Holgschnitzlerwaren für Wiederverkäufer? Offerten

mit Katalog und Preiscourant unter Chiffre G 1358 an die Exp.

1359. Wer hätte einen gebrauchten, noch gut erhaltenen Exhausttops, passen für einen Petrolmotor von 4 PS, billig ab-

gugeben?

1360. Ber liefert sofort ungelöschten Kalt und zu welchem Preis per m³ franko Baden? A. Betschon, Architekt, in Baden.

1361 a. Wo märe eine gut erhaltene kombinierte Dicke und Abrichtmaschine erhältlich? b. Bo wäre ein gut erhaltener Elektromotor, 3—4 PS, oder auch neu, zu erhalten? Offerten unter Chiffre S 1361 befördert die Expedition.

1362. Wer fabrigiert fleine Baffermotoren jum Betrieb

von Waschmaschinen fürs Saus?

1363. Ber hatte eine Gatterfage-Stanze, eine in gutem Bustande oder eine neue, abzugeben?
1364. Bober bezieht man Rechenzinkenmodelle oder wer

verfertigt folme?

1365. Ber könnte zuverläßige Auskunft geben, welche Maß= differenz es ergibt bei sogen. Nagelfluhfelsen, nämlich bei Ausmaß des Inhaltes am gewachsenen Felsgestein oder bei Ausmaß nach der Sprengung das sich ergebende Material in Kies und Bruchftuden? Fur gutige fachmannische Austunft jum voraus beften

1366. Wer hätte einen kleinen Dampftessel, gebraucht, aber noch in gutem Zustande, abzugeben? Wer liefert neue zur Einrichtung eines kleinen Dampfbades? Offerten an Hrch. Boß-hardt, Mechaniker, Bischofszell.

1367. Gibt es einen billigen Erfat für Rautschufreife an Wagenräder ?

usagenrager?

1368. Ju kaufen gesucht: 1 Drehbank, Drehlänge 1500 bis 2000 mm, Spigenhöhe zirka 200 mm, möglichst mit gekröpfter Wange, für Fuße und Krastbetrieb, eine Säulenbohrmaschine für Löcher bis 25 mm, für Hande und Krastbetrieb, eine kleinere Shapingmaschine für Hande event. Krastbetrieb, alle gebraucht, jedoch in gut erhaltenem Zustande. Billigste Angedote mit genauem Detall an die Expedition unter Chiffre W 1368.

1369. Wer hatte eine fleinere Drehbant von girta 1 Meter

Drehlänge abzugeben?
1370. Bo wäre eine ältere Turbine billig zu erhalten für folgende Verhältnisse passens. Wassermenge 100—200 Sekundens liter, Gefälle 8-18 m. Gefl. Offerten an J. Willn, Bater, mech.

Berkflätte, Chur.
1371. Gebe einem Bauschreiner Kraft ab für verschiedene Holzbearbeitungsmaschinen. Kann mir ein Fachmann Auskunft geben, was ich dem betreffenden Handwerker für diese Kraft besetzen,

rechnen foll?

1372. Ber liefert mir 55-60 mm dicks Buchenholz, ge-hobelt und gedämpst, in Stücken von 80 cm Länge, franto Wil-derswil, und zu welchen Preisen? Offerten an Arnold Jürcher, Schreiner, Wilderswil b. Interlaten.

1373. Ber fabriziert eiserne Treppen, event. wer liefert das zu den Treppenstufen nötige geriffelte Eisen? Antworten gest. an F. Rudin, St. Gallen.
1374a. Wer könnte gütige Auskunft geben, zu was "Sevi-

1374 a. Wer tonnte gutige auseunst geven, zu was "veri-bolz" (ein Stämmchen 1,20 m lang und 14 cm Durchmesser) beste Berwendung sinden kann? If solches vielleicht sür Seidenweb-maschinen Schiffli brauchbar oder was für einen Wert repräsentiert es? b. Wer hätte Hebegeschirr (mit zwei Schrauben) abzugeben? Für gefl. Auskunft besten Dank. Schwyter, Baumeister, Siebnen (Schwyz)

1375. Ber liefert eine durchaus wetterbeständige Kaffaden-farbe für Bugbau? Besigen ein Schulhaus, welches sehr ftark dem Wetter ausgesetzt ift, und wurden die zwei Fassaden, welche ben Wetterfeiten zugefehrt find, innert 3 Jahren schon zweimal, das eine mit Limotinsarbe und das andere mit Indurinsarbe, angestrichen, aber jedesmal vom Regen bis auf den grauen Ver-putz wieder ausgewaschen. Einen Anstrich mit Delfarbe möchten gerne vermeiden, da derselbe sich in den Farbentönen bald verändert

1376. Wer könnte Auleitung jur Fabrikation von Holz-wolle geben? Ich baue gegenwärtig eine größere Fabrik (für Holzdreherei) und da ich überschüffige Dampskraft bekomme, möchte ich solche zur Fabrikation genannten Artikels verwenden. Offerten unter Chiffre die 1376 befördert die Exped.

1377. Wer macht Holzsementböden oder Parkettböden und zu welchem Preis? Welches ist dauerhafter, schöner und besser

zum Reinigen? 1378. Gibt es eine Anleitung (Büchlein oder Broschüre) für Buchhaltung in Sägerei mit Holzhandel, leicht führbar und übersichtlich?

Ware es möglich, eine Bafferfraft von 2 PS 1379a. Wäre es möglich, eine Wastertraft von 2 PS mittelft Gleftrizität auf 1 Kilometer zu übertragen, daß man an der Dynamomoschine keine Wartung braucht? Die zu treibende Arbeitsmaschine ift ziemlich unregelmäßig belastet. Welche Maschine würde sich am besten eignen, Nebenschluß, Hauptschluß oder Kompound? b. Wie viel Kraft erhält man bei 20 m Gefäll und 6 cm Köhrenweite? Köhrenlänge 35 m.

1380a. Wer liesert Bestandteile zu Selbstränken in Vielsstüllen, neueste Konstruktion? b. Kann man eine Blechschere, bei

Kanderner

Feuerfeste Steine ...

der Thonwerke Kandern

(Generalvertretung für die Schweiz.)

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen. Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

Baumberger & Koch

Telephon No. 2977. Baumaterialienhandlung BASEL.

Asphalt-Basel.